[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/162335 vom 27.04.2024]

Objekt:	Lorsch: Abtei
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18228109

Beschreibung

Das Stück stammt aus dem 1920 gehobenen Schatzfund von Lichtenberg im Odenwald (Gem. Fischbachtal). Die 'Fabrik' der Münze entspricht den Münzen von Worms. Wegen des geistlichen Brustbildes ohne Mitra kann aber eine Prägung der Bischöfe von Worms ausgeschlossen werden. Nach der Art der Geistlichen-Darstellung kommt am ehesten eine Abtei in Frage. Als solche bietet sich in diesem Raum nur Lorsch an. Zeitlich wäre die Münze entweder Abt Sighard (1167-1198) oder, wie bei Nau 1977, Abt Heinrich (1153-1167) zuzuordnen.
Vorderseite: Über einem Bogen barhäuptiges geistliches Brustbild mit Krummstab und Palmzweig.
Rückseite: Kreuz, in den Winkeln abwechselnd Ringel mit Punkt und Lilie.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.79 g; Durchmesser: 20 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1180
	wer	
	wo	Lorsch
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Lichtenberg (Fischbachtal)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (Dünnpfennig)
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- E. Nau, Münzen der Stauferzeit, in: Die Zeit der Staufer. Ausstellungskatalog Stuttgart I (1977) 159 Nr. 196,10 Abb. 116,8.
- H. Buchenau, Der Lichtenberger Brakteatenfund, BMF 55, 1920, 86 Nr. 45.
- Kat. Staufer (2010) 123 Nr. IV.A.5.20..